



# Ausschuss für Umwelt und Planung

Sitzung am 26.11.2020

**Vorstellung des aktuellen Bearbeitungsstandes  
der Managementpläne Oste, Wümme und Wieste**

Vorlage: 2016-21/1117; Vorlage: 2016-21/1116

Laura Taukel, *Umweltplanerin*



## ALAND – Landschafts- und Umweltplanung

- Planungsbüro aus Hannover, 15 Mitarbeiter
- Bestandserfassungen (Flora und Fauna), Genehmigungsplanung, Landschaftsrahmenpläne, Pflege- und Entwicklungspläne, Ausführungsplanung, Umweltbaubegleitung
- öffentliche und private Auftraggeber
- mit Schwerpunkt in Niedersachsen
- vielfach im und für den Landkreis Rotenburg (Wümme) tätig



## Managementplanung in FFH-Gebieten

- Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH)

Verpflichtung: **günstiger Erhaltungszustand**

→ der FFH-Lebensraumtypen (LRT) des Anhangs I sowie

→ der Habitate von Tier- und Pflanzenarten des Anhangs II

Schutzgebietsverordnung

Managementplanung



## Managementplanung in FFH-Gebieten

- Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH)

Verpflichtung: **günstiger Erhaltungszustand**

→ der FFH-Lebensraumtypen (LRT) des Anhangs I sowie

→ der Habitats von Tier- und Pflanzenarten des Anhangs II

Schutzgebietsverordnung

Managementplanung

| **wer** | **was** | **wo** | **wann** | **wie** | **wer bezahlt** |



## Managementplanung in FFH-Gebieten

- **Naturschutzbehörde**
- (hier unterstützt durch Planungsbüro)
- Beteiligung / Hinweise von niedersächsischen Fachbehörden (NLWKN, LAVES)
- Ergebnis: **Fachplan des behördlichen Naturschutzes**

Im Unterschied zu Schutzgebietsverordnungen

keine direkte Drittverbindlichkeit,

aber Arbeitsgrundlage für die Verwaltung



## Managementplanung in FFH-Gebieten

- **Günstiger Erhaltungszustand**

→ der FFH-Lebensraumtypen (LRT) des Anhangs I  
FFH 039 „Wiestetal, Glindbusch, Borchelsmoor“

9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald ( <i>Carpinion betuli</i> ) [Stellario-Carpinetum]	11,0000			G	B			1	A			C	2003
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	32,0000			G	B			1	B			B	2003
91D0	Moorwälder	74,4000			G	B			1	C			B	2003
91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion <i>incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )	49,3000			G	B			1	A	A		B	2003



## Managementplanung in FFH-Gebieten

### ■ Günstiger Erhaltungszustand

- der FFH-Lebensraumtypen (LRT) des Anhangs I  
FFH 039 „Wiestetal, Glindbusch, Borchelsmoor“

**„Basiserfassung“**

9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	11,0000				G	B					I	A				C	2003
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur	32,0000				G	B					1	B				B	2003
91D0	Moorwälder	74,4000				G	B					1	C				B	2003
91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	49,3000				G	B					1	A	A			B	2003



## Arten des Anhangs II

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.-Qual.	Pop.-Größe	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Biog.-Bed.	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Anh.	Jahr
FISH	<i>Cobitis taenia</i> [Steinbeißer]			r	kD	r			1	h	C			C	II	2014
FISH	<i>Lampetra fluviatilis</i> [Flußneunauge]			r	kD	r			1	h	C			C	II	2014
FISH	<i>Lampetra planeri</i> [Bachneunauge]			r	kD	r			1	h	B			C	II	2014
MAM	<i>Lutra lutra</i> [Fischotter]			r	G	1 - 5			1	h	B			C	II	2015
ODON	<i>Ophiogomphus cecilia</i> [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer]			r	kD	p	2	1	1	h	B	B	C	C	II	1995
PFLA	<i>Apium repens</i> [Kriechender Sellerie]			r	G	2.384			1	n	B			B	II	2018



## Arten des Anhangs II

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.-Qual.	Pop.-Größe	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Biog.-Bed.	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Anh.	Jahr
FISH	Cobitis taenia [Steinbeißer]			r	kD	r			1	h	C			C	II	2014
FISH	Lampetra fluviatilis [Flußneunauge]			r	kD	r			1	h	C			C	II	2014
FISH	Lampetra planeri [Bachneunauge]			r	kD	r			1	h	B			C	II	2014
MAM	Lutra lutra [Fischotter]			r	G	1 - 5			1	h	B			C	II	2015
ODON	Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer]			r	kD	p	2	1	1	h	B	B	C	C	II	1995
PFLA	Apium repens [Kriechender Sellerie]			r	G	2.384			1	n	B			B	II	2018

**Keine „Basiserfassungen“**



## **drei Managementpläne / drei Bearbeitungsgebiete**

- FFH 030 „Oste mit Nebenbächen“ (3.500 ha)  
ohne die Landesforstflächen
- FFH 038 „Wümmeniederung“ (3.060 ha)  
ohne die großen Nebenbäche, ohne die Landesforstflächen
- FFH 039 „Wiestetal, Glindbusch, Borchelsmoor“ (800 ha)



## **drei Managementpläne / drei Bearbeitungsgebiete**

- FFH 030 „Oste mit Nebenbächen“ (3.500 ha)

### Standarddatenbogen

- 22 Lebensraumtypen (Anhang I)
- acht Arten (Anhang II)

**Textkarte 1: Übersicht der Teilgebiete und die darauf basierenden gruppierten Teilgebiete im Plangebiet**

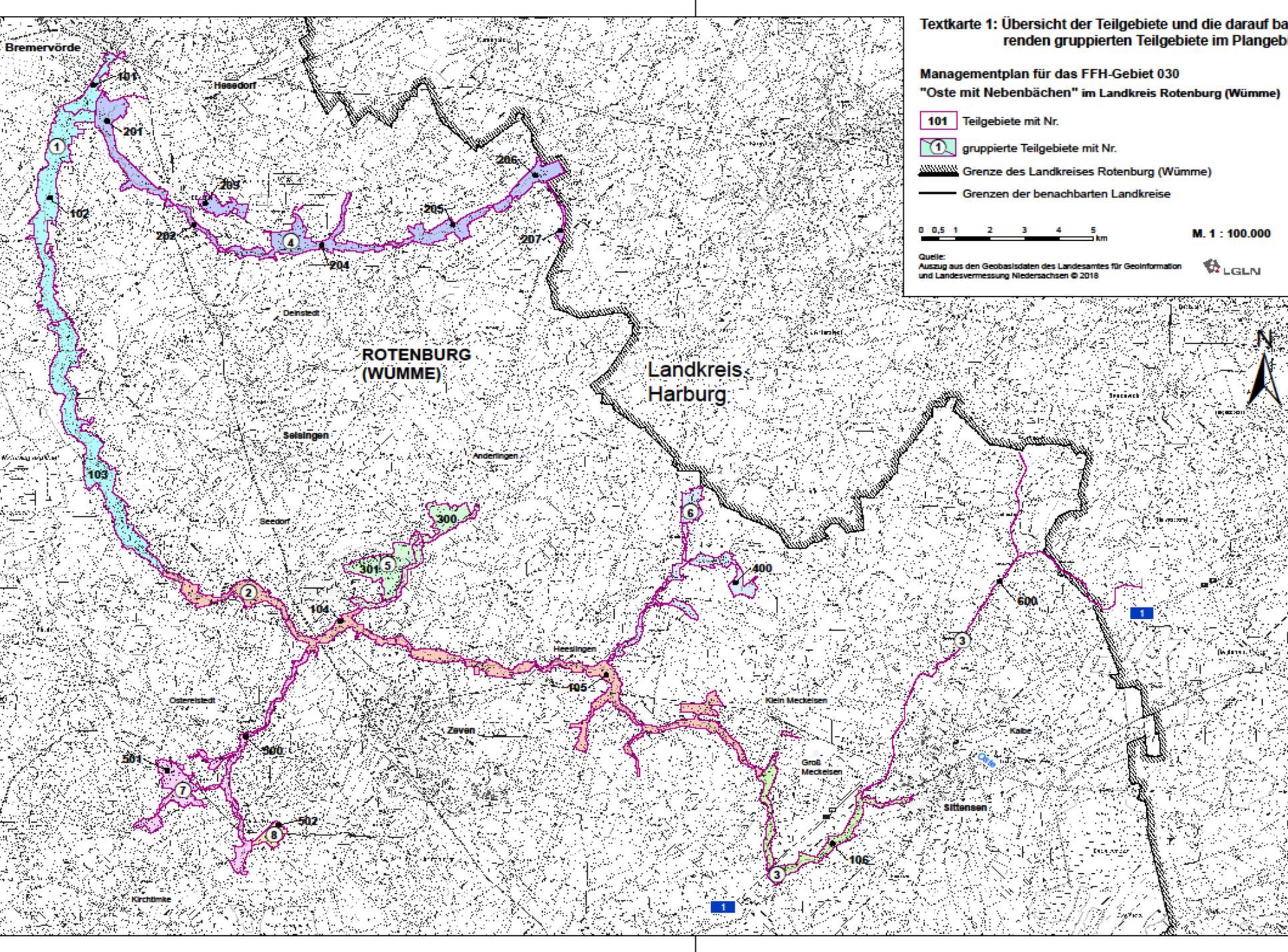
**Managementplan für das FFH-Gebiet 030  
"Oste mit Nebenbächen" im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

-  Teilgebiete mit Nr.
-  gruppierte Teilgebiete mit Nr.
-  Grenze des Landkreises Rotenburg (Wümme)
-  Grenzen der benachbarten Landkreise



M. 1 : 100.000

Quelle:  
Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation  
und Landesvermessung Niedersachsen © 2018



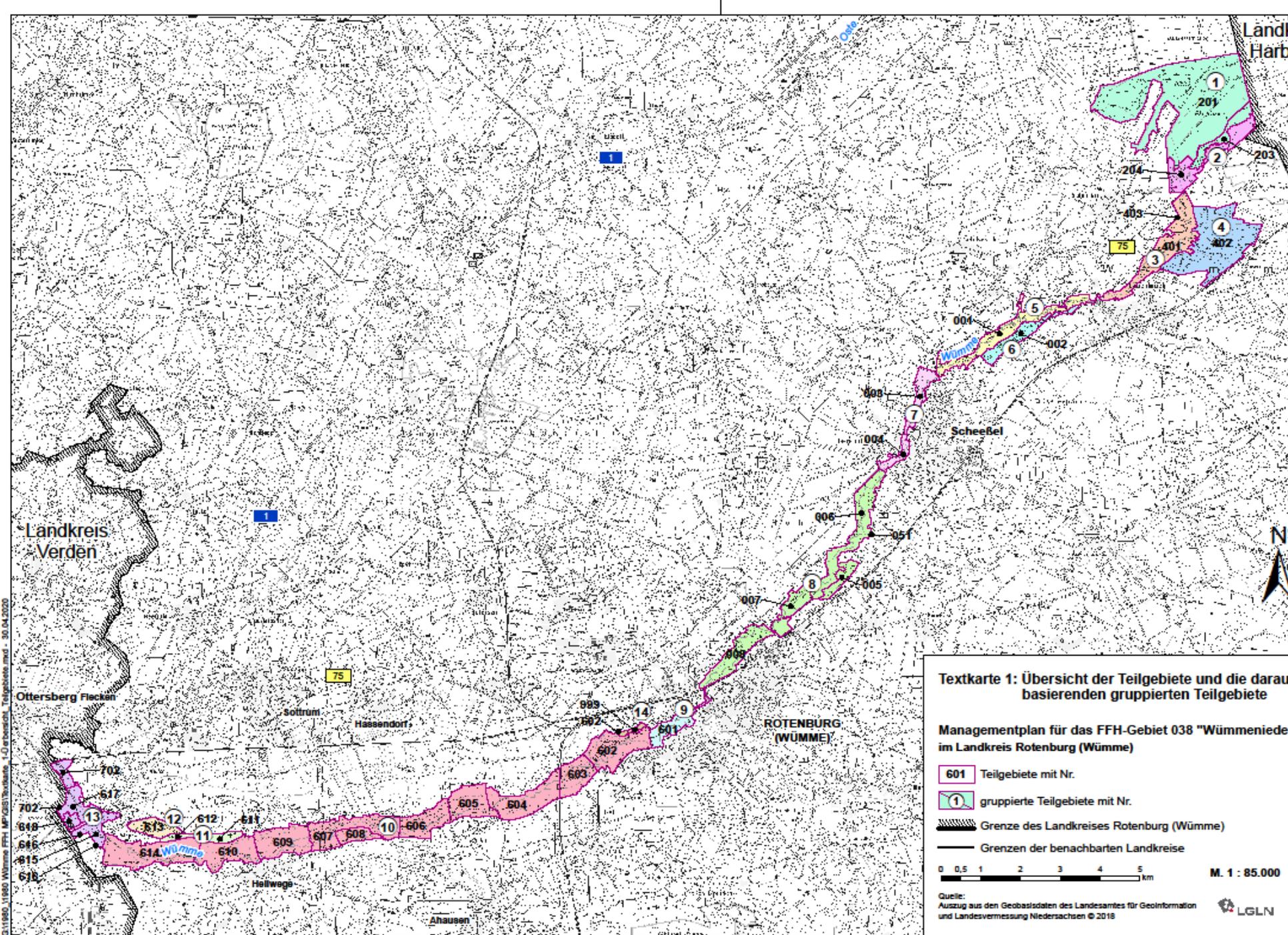


## **drei Managementpläne / drei Bearbeitungsgebiete**

- FFH 038 „Wümmeniederung“ (3.060 ha)

### Standarddatenbogen

- 22 Lebensraumtypen (Anhang I)
- zwölf Arten (Anhang II)



G:\11850\_11850 Wümme FFH\_MF\_038\Textkarte\_1\_Oberblick\_Teilgebiete.mxd - 30.04.2020



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

## **drei Managementpläne / drei Bearbeitungsgebiete**

- FFH 039 „Wiestetal, Glindbusch, Borchelsmoor“ (800 ha)

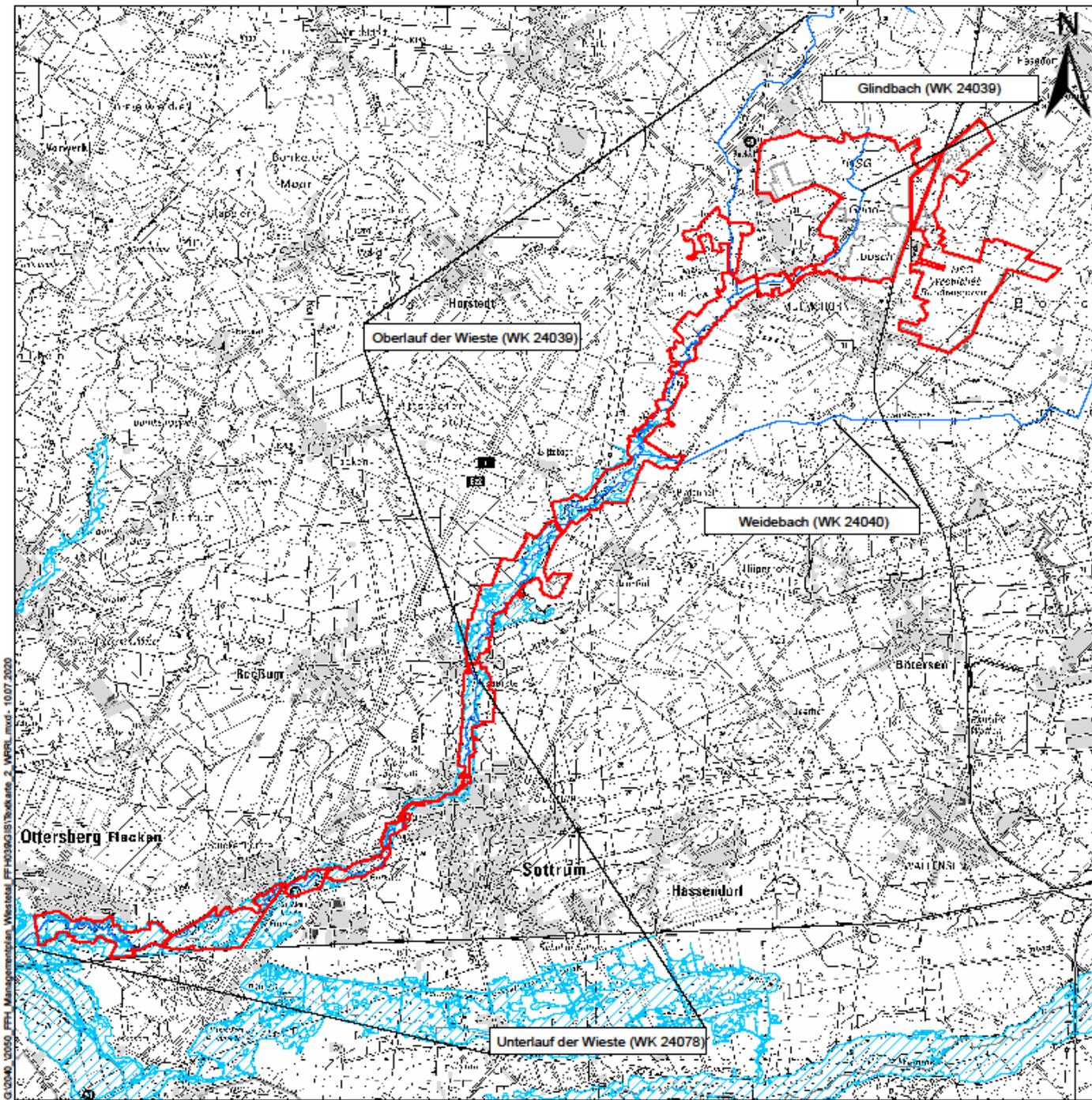
Standarddatenbogen

- 14 Lebensraumtypen (Anhang I)
- sechs Arten (Anhang II)

## Textkarte 2: WRRL-Wasserkörper

 Plangebiet

 Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet



Quelle:  
Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation  
und Landesvermessung Niedersachsen © 2018

M. 1 : 5

G:\040\_0050\_PFL\_Maßstabswahlplan\_Wieste\FFH-030303\B\Thema\_satz\_2\_WRRL\_mod\_10.07.2020



## drei Managementpläne / Stand der Bearbeitung

### Oste und Wümme

- Aktualisierung der Kartierungen (Biotoptypen, Lebensraumtypen), flächendeckend 2017 bis 2019
- Kartierung mit NLWKN abgestimmt
- Zusammentragen vorhandener Unterlagen (Leistungsphase 2) 2018 abgeschlossen
- Zielkonzept Q1/2020
- Maßnahmenkonzept Q3/2020
- Jeweils sechswöchige Beteiligung der Fachbehörde
- Einvernehmen zu Landesnaturschutzflächen (Wümme), Abstimmung mit Bundeswehr (StÜPl. Seedorf)
  
- Abgabe Ende November und Mitte Dezember

### Wiestetal

- Selektive Aktualisierung der Lebensraumtypen, in 2019
- Kartierung mit NLWKN abgestimmt
- Zusammentragen vorhandener Unterlagen (Leistungsphase 2) Q1/2020
- Zielkonzept Q1/2020
- Maßnahmenkonzept 09/2020
- Jeweils sechswöchige Beteiligung der Fachbehörde
- Einvernehmen zu Landesnaturschutzflächen (im Borchelsmoor)
  
- Abgabe Ende Dezember



## Grundlagen der Managementpläne: Lebensraumtypen

Abgleich der Basiserfassung mit der Aktualisierung

dort jeweils Erfassung und Bewertung (günstig / ungünstig)

- Was hat sich wo verändert?
- verbessert?
- verschlechtert?
- Bereinigung um methodische Veränderungen



## Grundlagen der Managementpläne: Lebensraumtypen

Abgleich Basiserfassung mit Aktualisierung  
dort jeweils Erfassung und Bewertung (günstig / ungünstig)

- Was hat sich wo verändert?
- verbessert?
- verschlechtert?
- Bereinigung um methodische Veränderungen

### Grundlage für das Zielkonzept

Welche „günstigen“ Flächen sind weiterhin zu erhalten?

Welche „ungünstigen“ Flächen sind aufzuwerten?

Welche Flächen sind nach Verlust / Verschlechterung wiederherzustellen?



## Grundlagen der Managementpläne: Arten und ihre Habitate

Keine eigenen Erfassungen / Kartierungen

Erfassungen und Bewertungen liegen nicht für alle Arten und auch in unterschiedlicher „Tiefe“ vor.

Daten von NLWKN, LAVES (Fische), ÖNSOR, Dritte

- „Kriechender Sellerie“ (seit mehreren Jahren jährlich)
- Fische und Rundmäuler (gute Datenlage)
- „Große Moosjungfer“ (an der Oste seit 1986 keine Nachweise mehr)



## Grundlagen der Managementpläne: Arten und ihre Habitate

Keine eigenen Erfassungen / Kartierungen

Erfassungen und Bewertungen liegen nicht für alle Arten und auch in unterschiedlicher „Tiefe“ vor.

Daten von NLWKN, LAVES (Fische), ÖNSOR, Dritte

- Übernahme Artgutachten
- Ableitung von Habitatqualitäten
- Überlagerung → Fließgewässer (Fische, Libellen, Fischotter, Biber)



## Grundlagen der Managementpläne: Arten und ihre Habitate

Keine eigenen Erfassungen / Kartierungen

Erfassungen und Bewertungen liegen nicht für alle Arten und auch in unterschiedlicher „Tiefe“ vor.

Daten von NLWKN, LAVES (Fische), ÖNSOR, Dritte

### Grundlage für das Zielkonzept

Sind die Habitate „günstig“ / „ungünstig“ ausgeprägt?

Welche „ungünstigen“ Habitate sind aufzuwerten?

Welche Datenlücken bestehen weiterhin?



## Managementpläne: Zielkonzept

Ziele zum Erhalt oder zur Wiederherstellung  
günstiger Ausprägungen  
der Lebensraumtypen und der Arten (mit ihren Habitaten)

### Wann ist eine Umsetzung der Ziele verpflichtend?

#### Maßstäbe zur Differenzierung in Pflichtziele und Sonstige Ziele

- Zustand (günstig/ ungünstig) zum Zeitpunkt der Erstmeldung an die EU, Eintrag im Standarddatenbogen
- Entwicklung im Gebiet
- Landesweite Einschätzung (Biogeographische Region)



## Managementpläne: Zielkonzept

Ziele zum Erhalt oder zur Wiederherstellung  
günstiger Ausprägungen  
der Lebensraumtypen und der Arten (mit ihren Habitaten)

### Wann ist eine Umsetzung der Ziele verpflichtend?

Ursprünglich günstig ausgeprägter Lebensraumtyp (Einzelfläche)  
in Qualität und Quantität bestätigt

→ **Erhalt** in günstiger Ausprägung **verpflichtend**



## Managementpläne: Zielkonzept

Ziele zum Erhalt oder zur Wiederherstellung  
günstiger Ausprägungen  
der Lebensraumtypen und der Arten (mit ihren Habitaten)

### Wann ist eine Umsetzung der Ziele verpflichtend?

Ursprünglich günstig ausgeprägter Lebensraumtyp (Einzelfläche)  
in Qualität und/oder Quantität nicht bestätigt

→ **Wiederherstellung** (von Fläche und /oder Aufwertung) in eine  
günstige Ausprägung **verpflichtend**



## Managementpläne: Zielkonzept

Ziele zum Erhalt oder zur Wiederherstellung  
günstiger Ausprägungen  
der Lebensraumtypen und der Arten (mit ihren Habitaten)

### Wann ist eine Umsetzung der Ziele verpflichtend?

Ursprünglich ungünstig ausgeprägter Lebensraumtyp  
(Einzelfläche) nun als günstig erfasst

→ **Erhalt** in günstiger Ausprägung **verpflichtend**



## Managementpläne: Zielkonzept

Ziele zum Erhalt oder zur Wiederherstellung  
günstiger Ausprägungen  
der Lebensraumtypen und der Arten (mit ihren Habitaten)

### Wann ist eine Umsetzung der Ziele verpflichtend?

Ursprünglich ungünstig ausgeprägter Lebensraumtyp  
(Einzelfläche) nun erneut als ungünstig erfasst

→ **Wiederherstellung** (Aufwertung) in eine günstige Ausprägung  
nur verpflichtend, wenn es bezogen auf das Gebiet oder die  
biogeographische Region ein Erfordernis gibt



## Managementpläne: Zielkonzept

Ziele zum Erhalt oder zur Wiederherstellung  
günstiger Ausprägungen  
der Lebensraumtypen und der Arten (mit ihren Habitaten)

**Wiederherstellung** (Aufwertung) in eine günstige Ausprägung nur verpflichtend, wenn es bezogen auf das Gebiet oder die **biogeographische Region** ein Erfordernis gibt

*Jedes FFH-Gebiet hat seinen „bestmöglichen Beitrag“ zu leisten.*

Umsetzung im jeweiligen Gebiet muss „**hinreichend wahrscheinlich**“ sein.

Diese Prüfung / Abwägung erfolgt einzelflächenbezogen.



## Managementpläne: Zielkonzept

Im Ergebnis des Zielkonzeptes sind folgende Fragen beantwortet:

- Für welche Flächen gelten welche Pflichtziele?
- Für welche Flächen gelten welche sonstigen Ziele?
- Welche Ziele sind ggf. nicht „hinreichend wahrscheinlich“ umzusetzen?
  
- Welche Flächen sind zu erhalten?
- Welche Flächen sind aufzuwerten?
- Welche Flächen sind „wiederherzustellen“?



## Managementpläne: Maßnahmenkonzept

Pflichtziele → Pflichtmaßnahmen

Sonstige Ziele → Sonstige Maßnahmen

Maßnahmen zum Erhalt

Maßnahmen zur Aufwertung

Maßnahmen zur Wiederherstellung



## Managementpläne: Maßnahmenkonzept

### Maßnahmen zum Erhalt

- Schutz: nasse Hochmoore, nasse Bruchwälder
- Regelmäßige Bewirtschaftung: mesophiles Grünland
- Periodische Pflege: Heide, nicht mehr nasse Moorflächen



## Managementpläne: Maßnahmenkonzept

### Maßnahmen zur Aufwertung

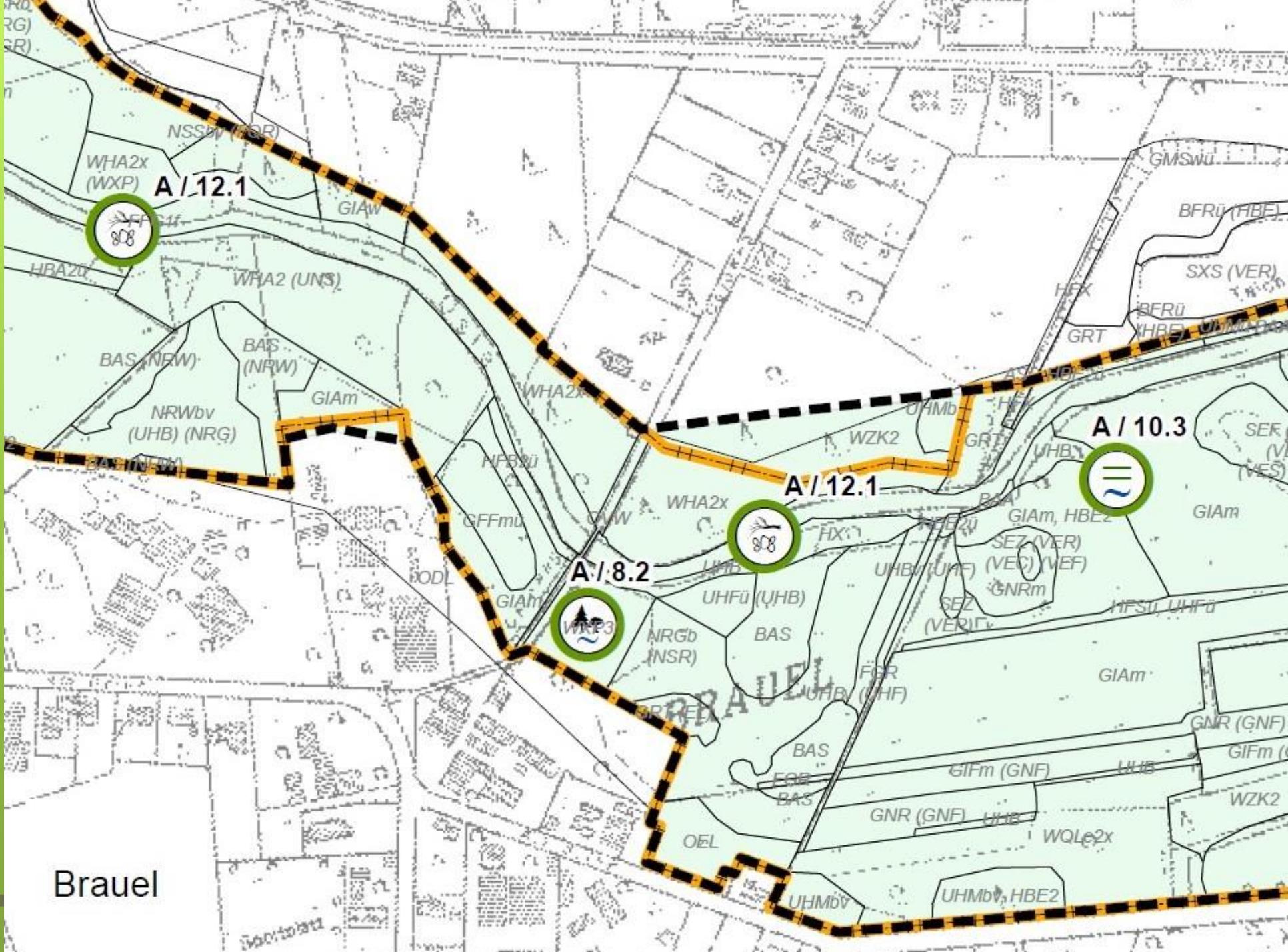
- Rückbau von Querbauwerken
- Anlage von Gewässerrandstreifen
- Zurückdrängen von Neophyten
- Anteil Fichten im Buchenwald reduzieren
- Totholz im Wald belassen
- Anpassung einer Nutzung: Mähzeitpunkte, Besatzdichte



## Managementpläne: Maßnahmenkonzept

### Maßnahmen zur Wiederherstellung

- Stark verbuschtes Moor durch Entkusseln wieder zu offenem Moor entwickeln.
- Wiederaufnahme einer Nutzung nach Brachfallen
- Aussparen vom regelmäßigen Mähen



A/12.1

A/12.1

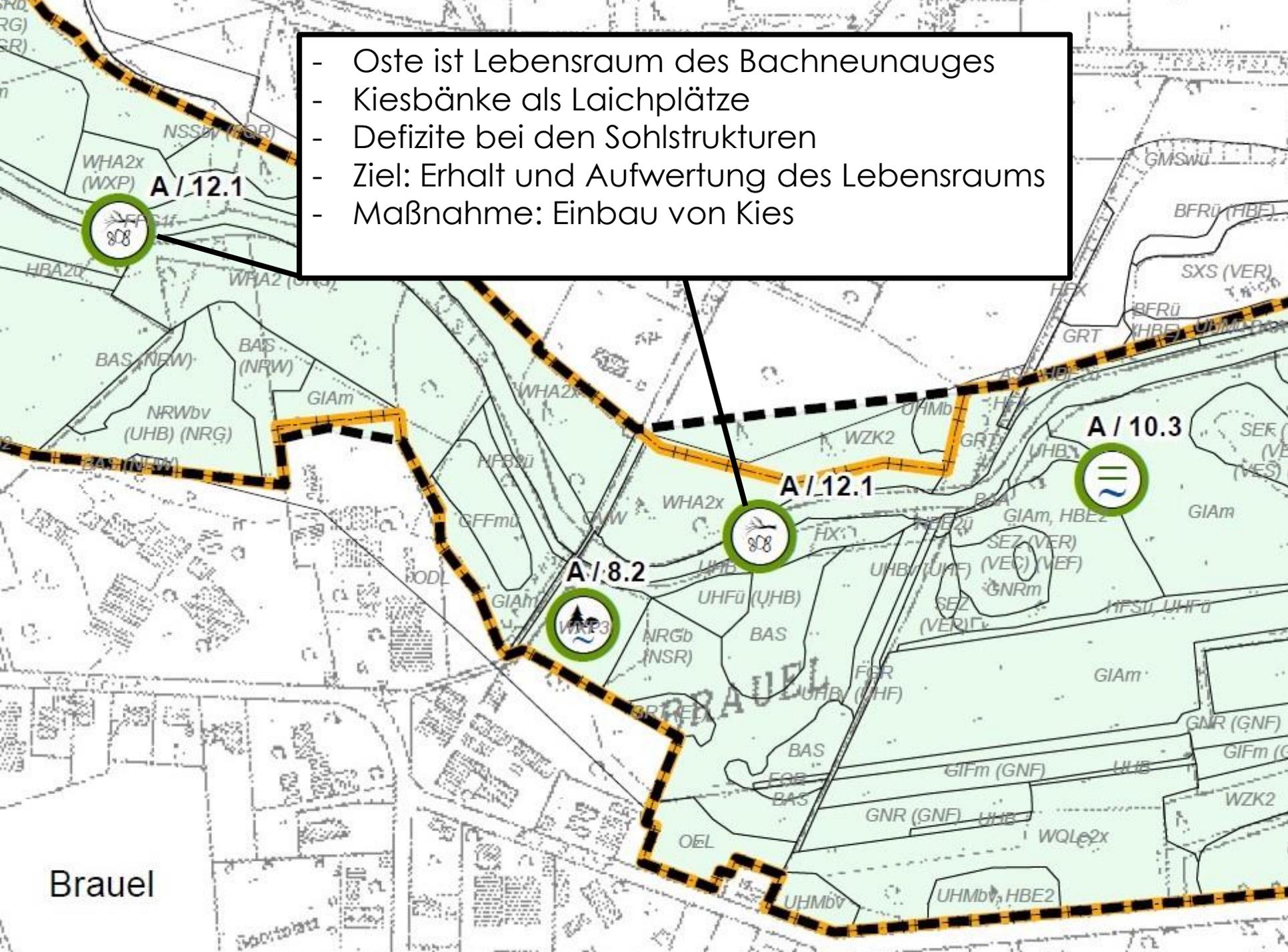
A/10.3

A/8.2

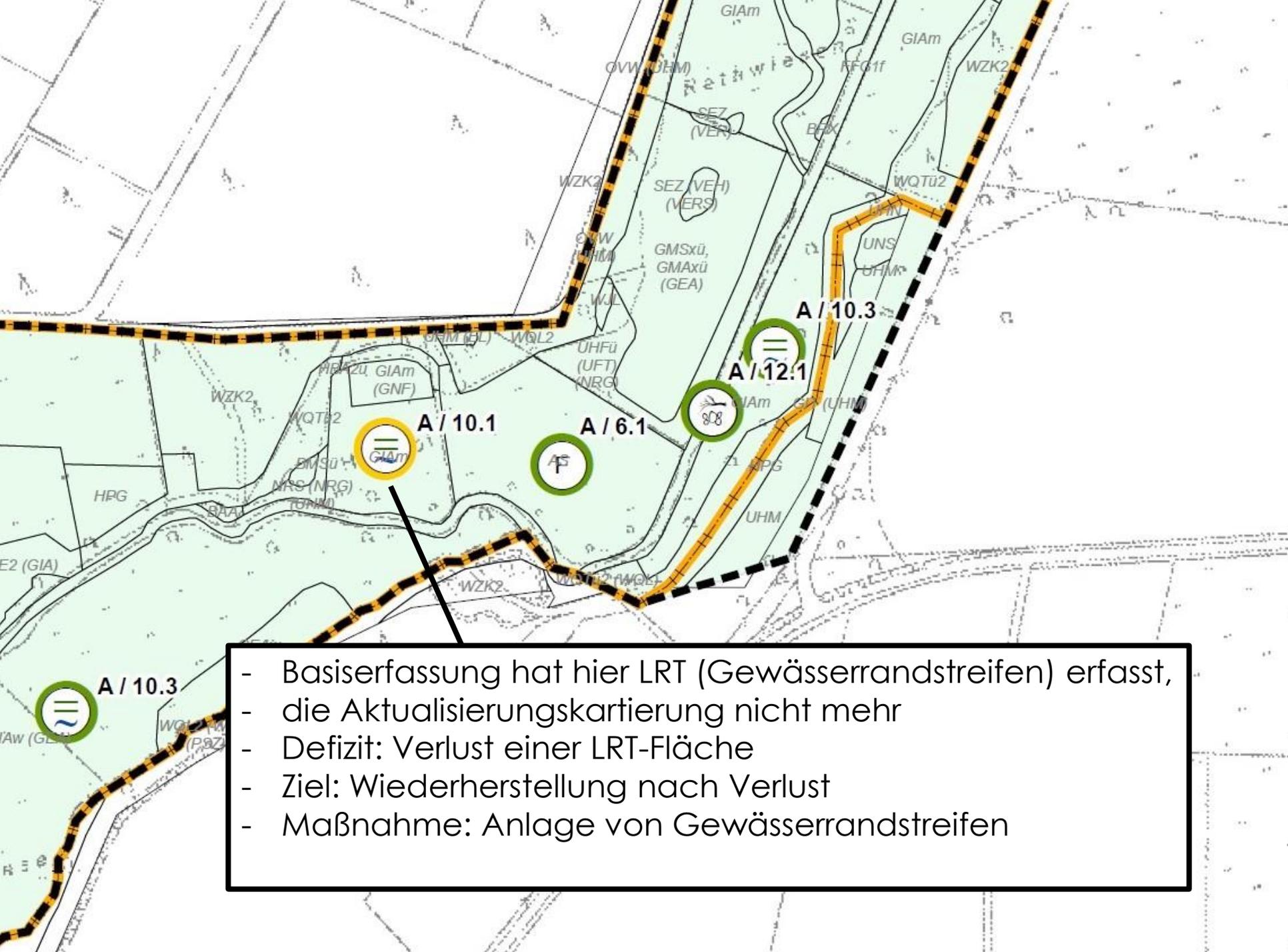
Brauel

BRAUEL

- Oste ist Lebensraum des Bachneunauges
- Kiesbänke als Laichplätze
- Defizite bei den Sohlstrukturen
- Ziel: Erhalt und Aufwertung des Lebensraums
- Maßnahme: Einbau von Kies



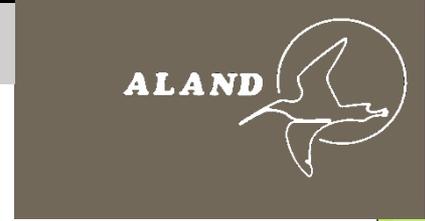
Brauel



- Basiserfassung hat hier LRT (Gewässerrandstreifen) erfasst,
- die Aktualisierungskartierung nicht mehr
- Defizit: Verlust einer LRT-Fläche
- Ziel: Wiederherstellung nach Verlust
- Maßnahme: Anlage von Gewässerrandstreifen



Umsetzungszeitraum/Zielerreichung	Umsetzungsinstrumente	Finanzierung
kurzfristig bis 2025	Flächenerwerb, Erwerb von Rechten	Förderprogramme
mittelfristig bis 2030	Pflegemaßnahmen	Kompensationsmaßnahmen (nach Eingriffsregelung)
langfristig nach 2030	Vertragsnaturschutz	Erschwerenausgleich



Maßnahmenblatt A / 10.1

X	Daueraufgabe	X	Natura2000-verträgliche Nutzung
---	--------------	---	---------------------------------

Eigentumsverhältnisse	Zuständigkeit
Land Niedersachsen	X Eigentümer/Bewirtschafter/Pächter
Landkreis Rotenburg (Wümme)	Landkreis Rotenburg (Wümme)
Sonstige Flächen öffentlicher Hand	Unterhaltungsverbände/Wasser- u. Energieversorger
X Privat	

E = notwendige Erhaltungsmaßnahme, WV = notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aufgrund Verschlechterung der LRT-Fläche / Habitate, Z = Sonstige Maßnahme zur Bereitstellung zusätzlicher LRT-Fläche / Habitate, A = Sonstige notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aufgrund biogeographischer Notwendigkeit.

u.a.  
Hinweis auf Eigentümer  
Zuständigkeit  
Maßnahmentext  
Kostenschätzung

P	S	Maßnahmenbeschreibung
10		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflichtende Wiederherstellung von 6,74 ha</li> <li>• Anlage von 10 m breiten Gewässerrandstreifen,</li> <li>• Aussparen von Beackerung und Überlassen der „Selbstbegrünung“ / Sukzession</li> <li>• Ausschluss von Düngung und Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>• Um langfristig ein Gehölzaufkommen zu vermeiden, sind die Randstreifen periodisch zu mähen.</li> <li>• Durchführung zwischen Mitte September und Februar mit Abtransport des Mähgutes erst ein bis drei Tage nach dem Mähen.</li> <li>• Pflege der Randstreifen abschnittsweise auf jeweils höchstens einem Drittel der Randstreifenlänge, sodass sich ein Nebeneinander verschiedener Stadien der Randstreifen entwickelt.</li> </ul>

**Kostenschätzung**      **Kosten für periodische Mahd mit Abtransport: etwa 800 € / ha. Vermutlich im Zuge der regulären Bewirtschaftung erfolgend.**

**Konflikte / Synergien**      **Gewässerrandstreifen tragen zur Verbesserung im Sinne der WRRL bei. Aufwertung von (Teil-)Lebensraum des Fischotters und der Grünen Flussjungfer.**



## Managementpläne

Managementplanung (Maßstab 1:5.000) ersetzt keine Detail-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung.

Bereitet sie aber vor, setzt Prioritäten, gruppiert Defizite, sichert so Synergieeffekte.

Benennt auch weiteren Untersuchungsbedarf:

- Umgehungsgerinne am Stuckenborsteler Mühlenwehr:  
Finden die Fische den Weg?
- FFH-Gebiet Oste: Kommt die Große Moosjungfer noch vor?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## **ALAND – Landschafts- und Umweltplanung**

Laura Taukel, Umweltplanerin

Gerberstraße 4

30169 Hannover

0511 - 12108360

taukel@aland-nord.de